



Vererbung von überzähligen Handschwingen

1. Feststellung

Tiere mit einseitig oder beidseitig mehr als 10 Handschwingen fallen auch aus Tieren mit normaler Schwingenzahl

Daraus folgt:

Der Erbgang ist rezessiv

Tiere mit mehr als 10 Handschwingen haben (z) (z) sind reinerbig für diesen Fehler

Tiere, die spalterbig sind, aber 10 Handschwingen haben (N) (z)

Tiere, die reinerbig für 10 Handschwingen sind (N) (N)



Wie sieht dies dann aus?

- Beide Elternteile haben das Gen für mehr als 10 Handschwingen (N)(z),
Zeigen aber selbst normale Schwingenzahl

Altiere		1,0	
		(N)	(z)
	(N)	(N) (N)	(N) (z)
0,1	(z)	(N) (z)	(z) (z)
		reinerbig für 10 Handschwingen	25%
		Spalterbig für 11 Handschwingen	50%
		Reinerbig für 11 Handschwingen	25%



Wie sieht dies dann aus?

2. Ein Elternteil hat das Gen für mehr als 10 Handschwingen (N)(z),
 Das andere Elternteil nicht. Beide zeigen aber selbst normale Schwingenzahl

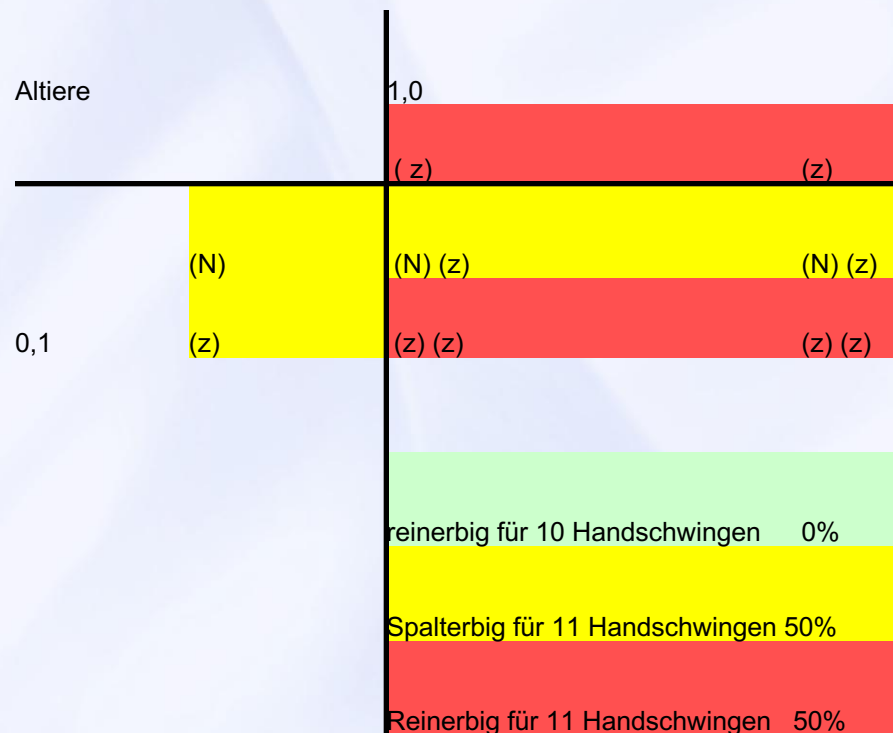
Altiere		1,0	
		(N)	(z)
	(N)	(N) (N)	(N) (z)
0,1	(N)	(N) (N)	(N) (z)
		reinerbig für 10 Handschwingen	50%
		Spalterbig für 11 Handschwingen	50%
		Reinerbig für 11 Handschwingen	0%



Wie sieht dies dann aus?

3. Ein Elternteil hat mehr als 10 Handschwingen (reinerbig) (z)(z),

Das andere Elternteil ist spalterbig und zeigt aber selbst normale Schwingenzahl





Wie sieht dies dann aus?

4. Ein Elternteil hat mehr als 10 Handschwingen (reinerbig) (z)(z),
Das andere Elternteil ist reinerbig für 10 Handschwingen

Altiere		1,0	
		(z)	(z)
	(N)	(N) (z)	(N) (z)
0,1	(N)	(N) (z)	(N) (z)
		reinerbig für 10 Handschwingen	0%
		Spalterbig für 11 Handschwingen	100%
		Reinerbig für 11 Handschwingen	0%



Konsequenzen für die Zucht

- Grundsätzlich keine Tiere einsetzen, die mehr als 10 Handschwinger haben
- Fallen aus einem Paar Tiere mit mehr als 10 Handschwinger, so haben Elternteile diesen Faktor in den Erbanlagen. Falls es der Zuchtstamm und die Qualität der beiden Tiere erlaubt, sind beide aus der Zucht zu nehmen